

# Viel Atmosphäre beim ersten Unicef-Kinderspieltag

**Miteinander:** 120 Kinder aus verschiedenen Nationen verbringen gemeinsam einen abwechslungsreichen Spieletag vor dem koptischen Kloster in Brenkhausen



**Miteinander für Kinderrechte:** Eindeutig an ihren blauen T-Shirts sind die Ehrenamtlichen des Unicef-Teams Höxter zu erkennen, Harald Magersuppe (v. l.), Hans-Joachim Merrem (Göttingen), Mechthild Töpfer, Hans Junklewitz. Mittendrin freuten sich Bischof Anba Damian und Klaus Töpfer mit dem Team über den gelungenen ersten Unicef-Kinderspieltag auf dem Gelände des koptischen Klosters.



**Tolle Erfahrung:** Stefano und Carlos hatten Spaß beim Ritt auf Trampeltier Ivan.



**Großes Gedränge:** Die Mitarbeiter des Unicef-Teams füllten etliche Luftballons mit Helium – und die Kinder nahmen sie begeistert in Empfang.

Von Melanie Peter

■ **Brenkhausen.** Während die Erwachsenen ein schattiges Plätzchen unter den großen Bäumen vor dem Kloster Brenkhausen fanden, tobten die Kinder über die Wiese, ritten auf Kamelen, malten oder verkleideten sich als Pharaonen. Der erste Unicef-Kinderspieltag in Kooperation mit dem koptischen Kloster Brenkhausen war für das Team von Unicef Höxter ein voller Erfolg.

Auch Mechthild Töpfer ist Teil des Teams, das 2015 in Höxter eine Arbeitsgruppe gegründet hat. „Ich liebe Kin-

der, ob es nun meine eigenen, deutsche oder Kinder aus dem Ausland sind. Ich finde es wichtig, dass Kinder aus der ganzen Welt, die keinen Zugang zu sauberem Wasser oder Bildung haben, dass Kinder, die im Krieg leben, unsere Solidarität erfahren“, so die ehemalige Realschullehrerin.

Auf dem Gelände des Klosters gab es viele Angebote für die Kinder zwischen drei und zehn Jahren, doch der Ritt auf den Kamelen Petri und Ivan war für viele Kinder das Schönste. Auch Stefano (9) und Carlos (9) schaukelten eine Runde in 2,20 Metern Höhe über die Wiese. „Der Hö-

cker hat ein bisschen gedrückt, aber es hat viel Spaß gemacht“, berichtete Carlos nach dem Ritt lachend.

## »Kinder, die im Krieg leben, sollen unsere Solidarität erfahren«

Bischof Anba Damian äußerte sich sehr erfreut über die große Resonanz. Auch ihm sei das Wohlergehen der Kinder ein besonderes Anliegen: „Viele der Kinder hier verbringen viel Zeit in ihren Unterkünften. So haben sie die

Möglichkeit, das alles einmal hinter sich zu lassen und einen unbeschwerteten Nachmittag zu genießen.“

Nicht nur bei den Kamelen, auch bei der Ausgabe von heliumgefüllten Luftballons herrschte großes Gedränge. Das Unicef-Team hatte alle Hände voll zu tun, um die Ballons mit Bändern an den Handgelenken der kleinen Besucher zu sichern. Entwischte doch mal einer der Ballons, wurde er mit lauten Rufen verabschiedet und für Ersatz gesorgt. Hans-Joachim Merrem, Leiter der Unicef-Arbeitsgruppe Göttingen, war zur Unterstützung gekommen.

„Momentan kümmert sich Unicef auch sehr konkret um die Kinder in den Flüchtlingslagern. Es geht um das Ver-

treten der Kinderrechte“, verdeutlichte er das Anliegen der Ehrenamtlichen. Für ihn sei es ein Erfolg, dass alle Parteien in

ihren Wahlprogrammen aufgenommen hätten, dass die Kinderrechte auch im Grundgesetz verankert würden.

## Sicher in der Schule ankommen

**Neues Projekt:** Die Verkehrswacht Kreis Höxter übergibt die Ratgeber für Eltern und Kinder. Die Hefte sollen Anleitung für beide sein. „Und Eltern sind Vorbilder“, betont der Vorsitzende

■ **Höxter** (ls). Zebrastreifen, Haltestellen und Ampeln – für manches Schulkind ist der Schilderwald verwirrend. Dabei ist die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg das Wichtigste. Aus diesem Grund lieferte die Verkehrswacht Kreis Höxter mehr als 2.500 Hefte mit der Überschrift „Sicher zur Schule“ an die Kindergärten des Kreises Höxter. Den Startschuss dafür setzte die Kindertagesstätte St. Nicolai in Höxter.

„Das ist ein ganz neues Projekt für den Kreis Höxter“, sagte Oliver Thöne, Geschäftsführer der Verkehrswacht Kreis Höxter. Die Verkehrswacht verschenkte 1.400 Sets mit je zwei Heften an die Kindergärten. Diese werden an die Eltern und an die Kinder, die nächstes Jahr eingeschult werden, verteilt. Das eine Heft ist ein Ratgeber für die Eltern. Darin wird erklärt, aus welchem Blickwinkel Kinder den Straßenverkehr wahrnehmen und vor allem, wie Eltern den Kindern Sicherheit vermitteln. Das andere Heft ist ein Übungsbuch für Kinder. Ausmalbilder und bunte Abbildungen sollen den Kindern die Gefahren im Straßenverkehr aufzeigen und ihnen zeigen, wie sie sich sicher verhalten.

„Der kürzeste Weg ist nicht

immer der sicherste. Manchmal ist es besser, 50 Meter mehr zu gehen, als angefahren zu werden“, so Thöne weiter. Größtes Übel seien aber die sogenannten „Elterntaxen“. Er betonte, dass viele Eltern auf den Schulhof fahren und somit die Kinder, die zur Schule liefen, gefährdeten. „Ziel sollte es für die Eltern sein, dass ihr Kind selbstständig und sicher zu Schule gehen kann.“

Ein Dank ging an die Sponsoren des Projekts. Die Sparkasse Höxter und Gas- und Wasserversorgung Höxter sponsorten den Druck und die

Lieferung der Hefte für den Kreis Höxter.

„Wir sind sehr froh, dass wir diese Hefte bekommen haben“, sagte Thomas Müller, Erzieher in der Kindertagesstätte. „Wir haben Verkehrserziehung ja auf unserem Plan stehen. Dort lernen die Kinder, wie sie zum Beispiel eine Straße richtig überqueren. Ich glaube, mit den Heften können sie ihr Wissen spielerisch ausweiten.“

Auch der Kreisdirektor und erste Vorsitzende der Verkehrswacht Kreis Höxter, Klaus Schumacher, ist zufrie-

den mit dem Projekt: „Es schärft das Bewusstsein der Eltern, den Verkehr aus den Augen der Kinder zu betrachten. Wir hoffen, dass wir die Sets ab sofort jedes Jahr flächendeckend anbieten können.“

Die Verkehrswacht ruft die Eltern daher auf, ihre Kinder zu mehr Sicherheit anzuhelfen und mit ihnen vor Schulbeginn den Schulweg genau abzugehen. „Eltern sind die Vorbilder. Dieser Verantwortung müssen sie sich bewusst sein und sich auch so verhalten“, betonte Oliver Thöne abschließend.



**Freuen sich auf die neuen Hefte:** Kreisdirektor Klaus Schumacher (v. l.), Erzieher Thomas Müller, Emma (6), Nea (6), Abelina (6), Felix (6), Leila (6), Anastasia (6), Veronica (6), Nils Dorn (Sparkasse Höxter), Jessica Hertel (Gas- und Wasserversorgung Höxter), Geschäftsführer der Verkehrswacht Oliver Thöne und seine Tochter Gesa (5).

FOTO: LIBORIUS SCHMIDT

Anzeige

**DER SOMMER-  
GELDREGEN**

**Mit Sylvia Homann und Stefani Josephs**

\* Tarif: 0,50 Euro pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, vom Handy aus 1,50 Euro. Der Freisprechanruf ist ausgeschlossen. Infos und Teilnahmebedingungen unter [www.radiohochstift.de](http://www.radiohochstift.de)

**DAS SPIEL MIT DER 25.000 EURO CHANCE.  
VOM 26.06. BIS 20.08.2017.**

**01379-36 5000\***

Infos und Teilnahmebedingungen unter  
[www.radiohochstift.de](http://www.radiohochstift.de)

NRW LOKALRADIO

**radio  
HOCHSTIFT**  
DER BESTE MIX.